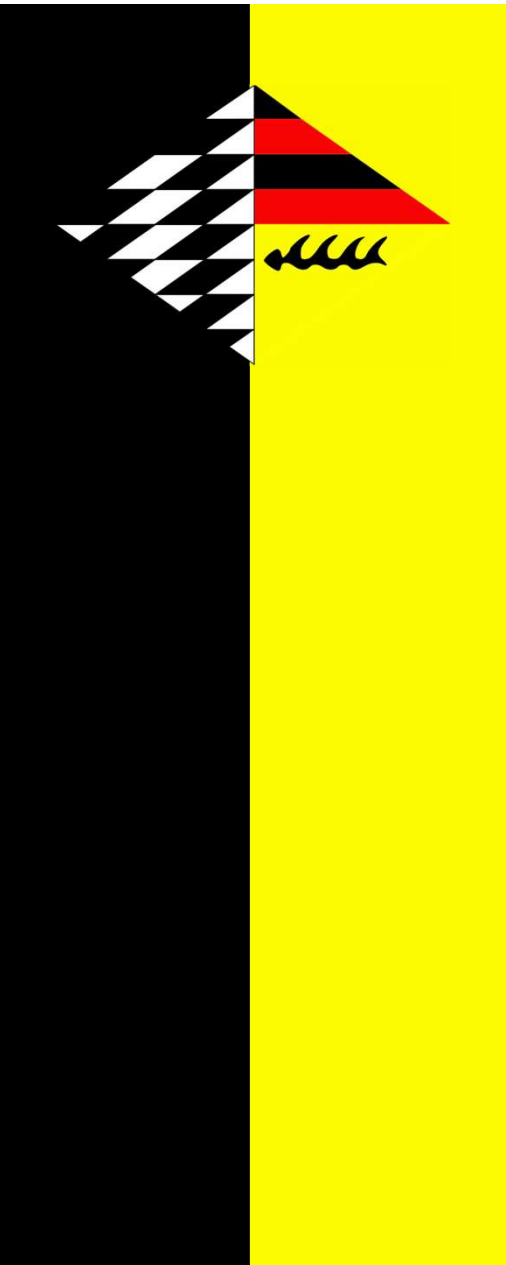




Herzlich Willkommen zum Bezirkstag Neckar-Fils 09. Mai 2026

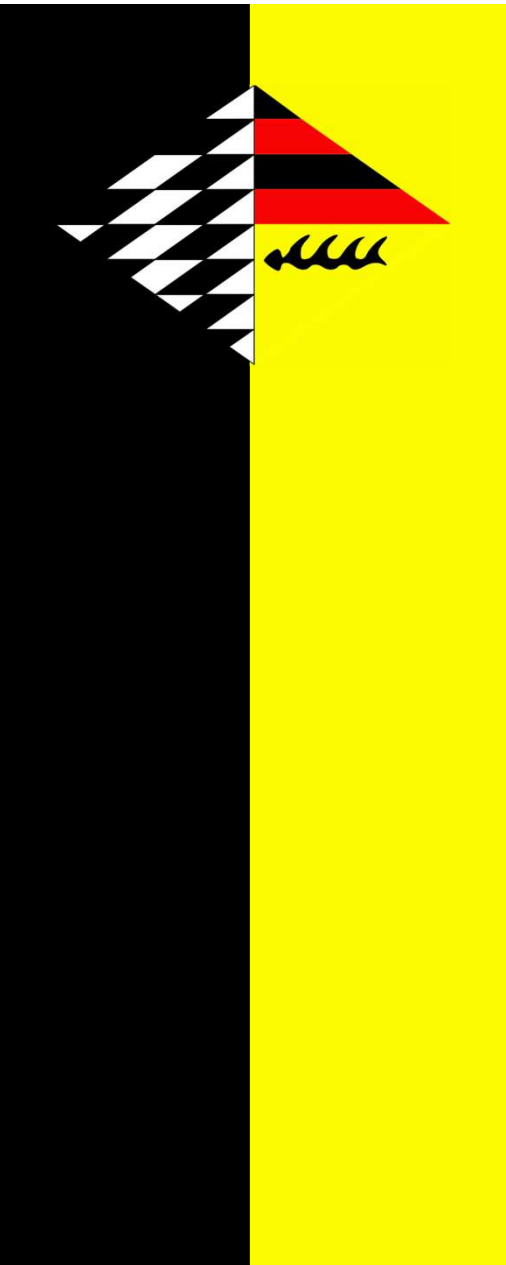
Gäste:

Herr Gersinska (Baden)

Herr Warsitz (Württemberg)

Tagesordnung

- TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Stimmberechtigten, Festlegung des Protokollführers.
- TOP 2: Kurzbericht zur finanziellen Situation des Bezirks (mit Kreis RT/TÜ) - Bezirkskassenwartin
- TOP 3: Aktueller Stand der Verbandsfusion (mit Aussprache) - Gäste: Gersinska und Warsitz
- TOP 4: Durchsprache der Ordnungsteile, die die Bezirksarbeit betreffen – Bezirksleiter/-Spielleiter
- TOP 5: Anträge an das Präsidium/den VT zur Verbandsfusion aus den Mitgliedsvereinen im Bezirk
- TOP 6: Beschlussfassung: Empfehlung des Bezirkstags an das Präsidium/den VT zur Fusion.
- TOP 7: Ggf. Wahl der Delegierten zum außerordentlichen Verbandstag, am 25. 4. 2027 in Pforzheim
- TOP 8: Anträge zur Änderung unserer Geschäfts- und/oder Spielordnung



TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Stimmberechtigten, Festlegung des Protokollführers.

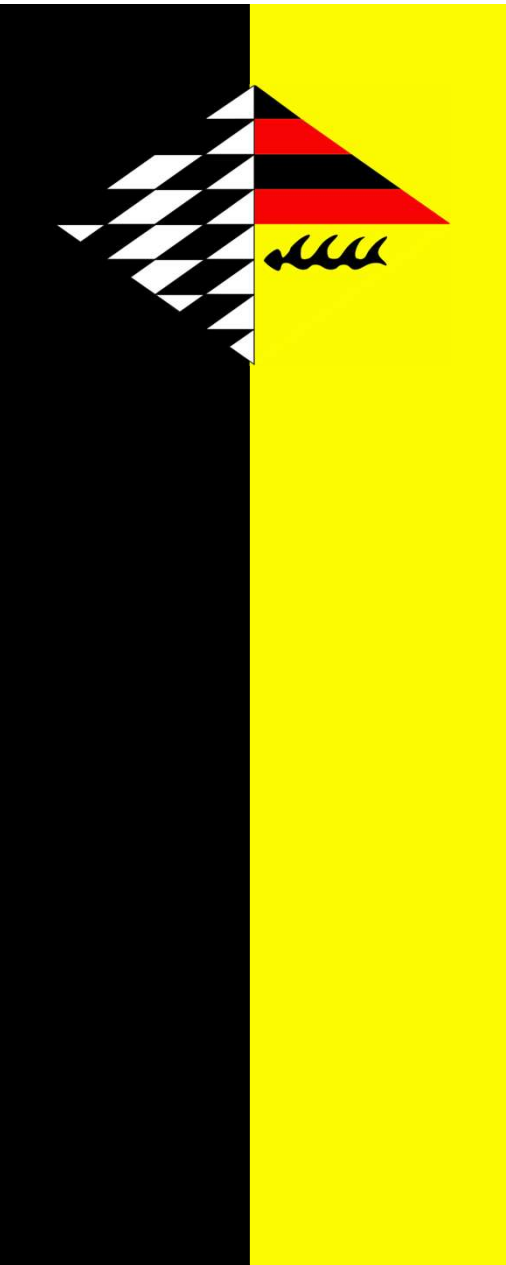
Stimmberechtigte

Vereinsvertreter:

Funktionäre:

Gäste ohne Stimmrecht: 2

Falls Vereinsvertreter den Bezirkstag vorzeitig verlassen müssen, ist bitte die Leitung darüber in Kenntnis zu setzen. Wir geben dann die neue Gesamtstimmenanzahl bekannt.



TOP 2: Kurzbericht zur finanziellen Situation des Bezirks (mit Kreis RT/TÜ)

Kassenstand

Aktueller Kassenstand zum 31.12.2025 im Bezirk: 19193 €

Aktueller Kassenstand zum 31.12.2025 im Kreis RT/TÜ: 2819 €

Die Verbandsvertreter dürfen an geeigneter Stelle/zu einem späteren Zeitpunkt in ihrer Präsentation zu Fusion Stellung nehmen zu:

- Was passiert mit dem Vermögen des Bezirks zur bzw. nach der Fusion?

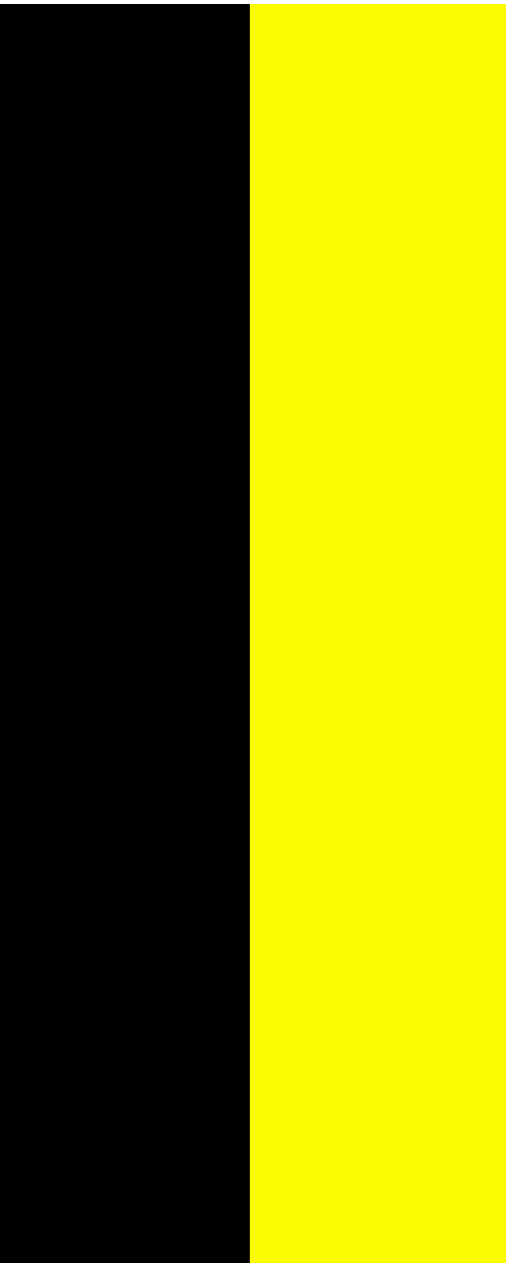
TOP 3

Fusion der Verbände Baden und Württemberg zum Schachverband Baden-Württemberg



Agenda

- Spielbetrieb
 - Ligenstruktur und Termine
 - Kader- und Mannschaftsaufstellung
 - Einzelturniere
 - Sonstige Turniere
- Bezirke
- Finanzen
- Mitgliedschaft
- Organisation des Verbandes
- Ordnungsgewalt im Verband



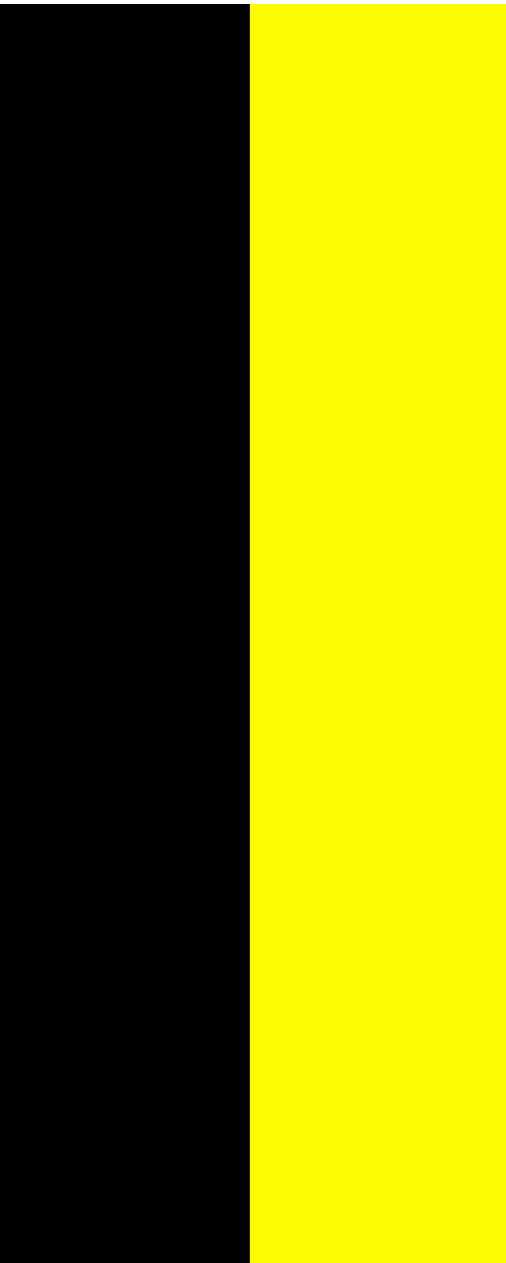
Allgemeines

Macht mit! Gestaltet mit!

- Alle Berichte und Artikel auf:
 - Baden: <https://www.badischer-schachverband.de/> → Kategorie Präsidium
 - Württemberg: <https://www.svw.info/praesidium/fusion-mit-badischem-schachverband>
- Wir sammeln eure Fragen!
 - Baden: fusionskommission@badischer-schachverband.de
 - Württemberg: fusionskommission@svw.info

Zeitplan

- Bis Mitte Mai 2026 Rückmeldung der Verein
- Überarbeitung der Regelwerke für VT in Baden (Juni) und EP in WÜR (Juli)
- 2. Halbjahr 2026
 - Übergangsregelungen für die Übergangssaison 2027/2028
 - Regelungen in den Bezirken
- Außerordentliche Verbandstage am
Sonntag, den 25.04.2027 voraussichtlich in Pforzheim



Spielbetrieb

Turniere im Überblick

Disziplinen: Standard, Schnell, Blitz, 960

Allgemeiner, inklusiver Spielbetrieb

- Standard:
 - Mannschaft und Einzel
 - Pokaleinzel und Pokalmannschaft
- Schnell:
 - Mannschaft und Einzel
- Blitz:
 - Mannschaft und Einzel
- 960:
 - Einzel

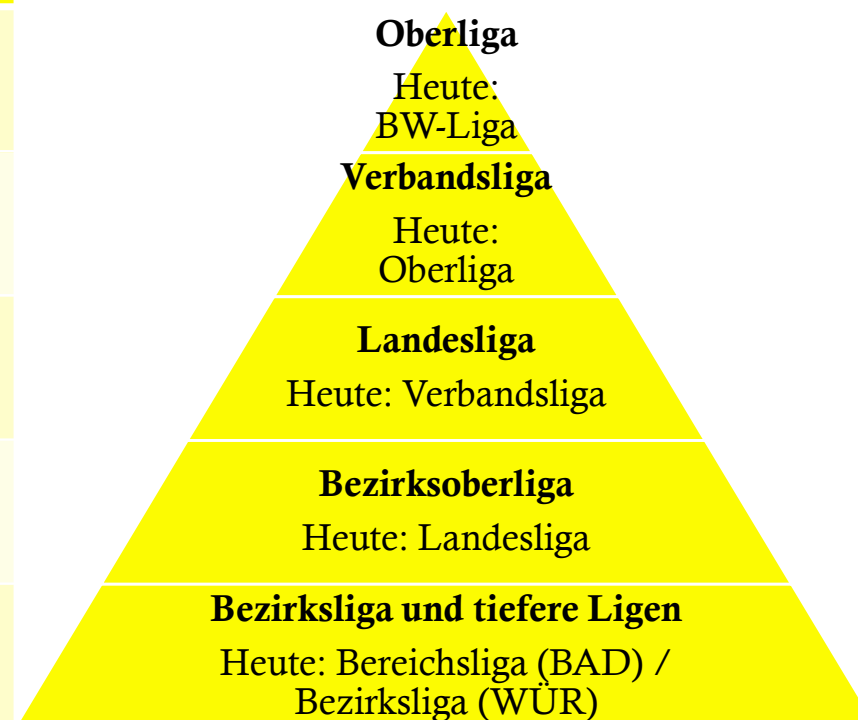
Zielgruppenspezifischer Spielbetrieb

- Frauen:
 - Einzel: Standard, Schnell und Blitz
- Senioren:
 - Einzel: Standard, Schnell und Blitz
- Menschen mit Behinderung:
 - Einzel: Standard
- Jugend: Jugendordnung
- Schulschach
- Hochschulschach

Ligenstruktur

Organisiert von	Staffeln	Mannschaften (Bretter) pro Staffel	Spieltage	Auf- / Absteiger (i.d.R. **)
Verband	1	12 (8)	Doppel	Auf: 1 Ab: 2
	2 (geografische Einteilung*)	10 (8)	Einzel So. 10 Uhr	Auf: 2*** Ab: 5***
	5 (geografische Einteilung)	10 (8)	Einzel So. 10 Uhr	Auf: 5*** Ab: 10***
Bezirk	10 (1 pro Bezirk)	10 (8)	Einzel Bezirk	Auf: 10*** Ab: Bezirk
	Entscheidet Bezirk			

- * Die Staffeln werde jährlich neu nach regionalen Gesichtspunkten (Entfernungen) eingeteilt
- **Regelfall: 1 Absteiger aus 2. BL, Sonderfälle sind per Tabellen in Sportordnung geregelt
- *** Werte gelten für gesamte Liga, also alle Staffeln bei 2 Aufsteigern und 2 Staffeln entspricht dies 1 Aufsteiger je Staffel. Bei ungerader Anzahl an Auf- oder Absteigern z.B. aus in der VL, entscheidet die Gesamttabelle der Liga aus allen Staffeln (keine Entscheidungsspiele)



Allgemeine Regeln für Verband

- Bedenkzeit: Fischer-Kurz oder -Lang 90 Min / 100 Min für 40 Züge + 30 Minuten Rest + 30 Sek./Zug ggf. Oberliga Fischer Kurz, darunter lang! → **Offen**
- Karenzzeit von 30 Minuten
- Rahmenterminplan (kein einheitlicher Spieltag): Gliederungen (Jugend / Bezirke) können an freigegebenen Wochenenden (Sa & So) Spieltermine für ihre Ligen festlegen.
- Meldefristen :
 - 30.06. – Frist für Spielerwechsel,
 - 30.06. – Frist für Verzicht auf Wahrnehmung des Spielrechts einer Mannschaft,
 - 31.07. – Frist für die Abgabe der Kadernominierung in der Oberliga Baden-Württemberg,
 - 31.08. – Frist für die Abgabe der Kadernominierungen aller übrigen Ligen.

Allgemeine Regeln für Verband

Kadernominierung & Mannschaftsaufstellung (Verband)

Kadernominierung (Saisonbeginn)

- 24 Spielern, festgelegte Reihenfolge, davon mind. acht Stammspieler
- Kader der letzten Mannschaft darf mehr als 24 Spieler enthalten
- Im Kader darf vor einem Spieler kein anderer Spieler mit einer um mehr als 200 Punkte niedrigeren DWZ gemeldet werden
- Ein Spieler darf in 3 Kadern gemeldet werden (1x Stamm / 2x Ersatz (ranghöhere Mannschaft))
- Ersatzspieler dürfen in der ranghöheren Mannschaft nur 3x spielen

➔ Anpassungen: Oberliga an II. BL

Mannschaftsaufstellung (Spieltag)

- Mannschaftsaufstellung muss 15 Minuten vor Beginn abgegeben werden
- Offenlassen von Brettern unter Namensnennung ist nicht zulässig
- Fehlt ein Spieler, so müssen Spieler Aufrücken
- Ersatzspieler werden hinten angeschlossen
- Offenlassen der hinteren Bretter ohne Namensnennung zulässig
- → Eine Aufstellung kann nur abgegeben werden, wenn alle aufgestellten Spieler anwesend sind
- Die Mannschaft kann mit der Abgabe der Aufstellung die Karenzzeit abwarten. Die Verspätung wird von der Bedenkenzeit abgezogen.

Allgemeine Regeln für Verband Kadernominierung & Mannschaftsaufstellung (Verband)

Kadernominierung (Saisonbeginn)

Kaderplatz 1: 1950 DWZ
Kaderplatz 2: 2000 DWZ
Kaderplatz 3: 2050 DWZ
Kaderplätze 4-24 dürfen maximal 2150 DWZ haben

Kaderplatz 1: 1900 DWZ	Kaderplatz 1: 1800 DWZ
Kaderplatz 2: 1950 DWZ	Kaderplatz 2: 1750 DWZ
Kaderplatz 3: 2000 DWZ	Kaderplatz 3: 1700 DWZ
Kaderplatz 4: 2050 DWZ	Kaderplatz 4: 1650 DWZ
Kaderplatz 5: 2060 DWZ	Kaderplatz 5: 1900 DWZ
Kaderplatz 6: 2070 DWZ	Kaderplatz 6: 1700 DWZ
Kaderplatz 7: 2080 DWZ	Kaderplatz 7: 1750 DWZ
Kaderplatz 8: 2100 DWZ	Kaderplatz 8: 1700 DWZ

=> zulässig

Nicht zulässig

Mannschaftsaufstellung (Spieltag)

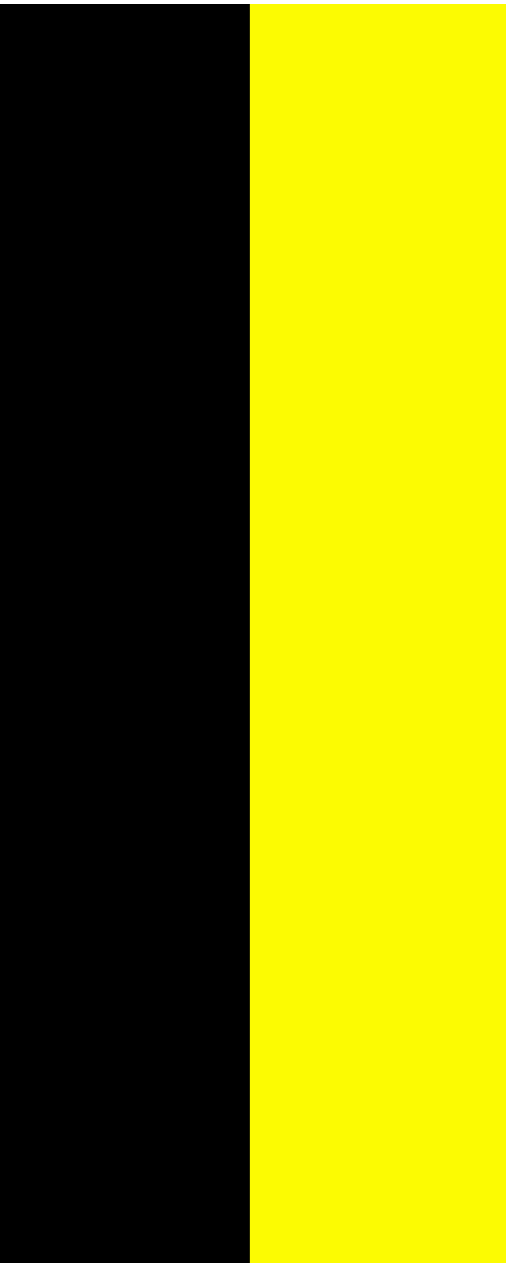
Beispiel:

- Eine Mannschaft wartet bis 10.20 Uhr auf den Spieler von Brett 4.
- Dieser erscheint nicht.
- Der Mannschaftsführer entscheidet zu spielen.
- Die Spieler von Brett 5 bis 8 rücken auf und Spielen an Brett 4 bis 7, Brett 8 bleibt „frei“.
- Die neue Aufstellung wird abgegeben.
- Jedem Spieler dieser Mannschaft werden vor Beginn 35 Minuten Bedenkzeit abgezogen (15 Minuten für die vorzeitige Abgabe und 20 Minuten Karenzzeit)

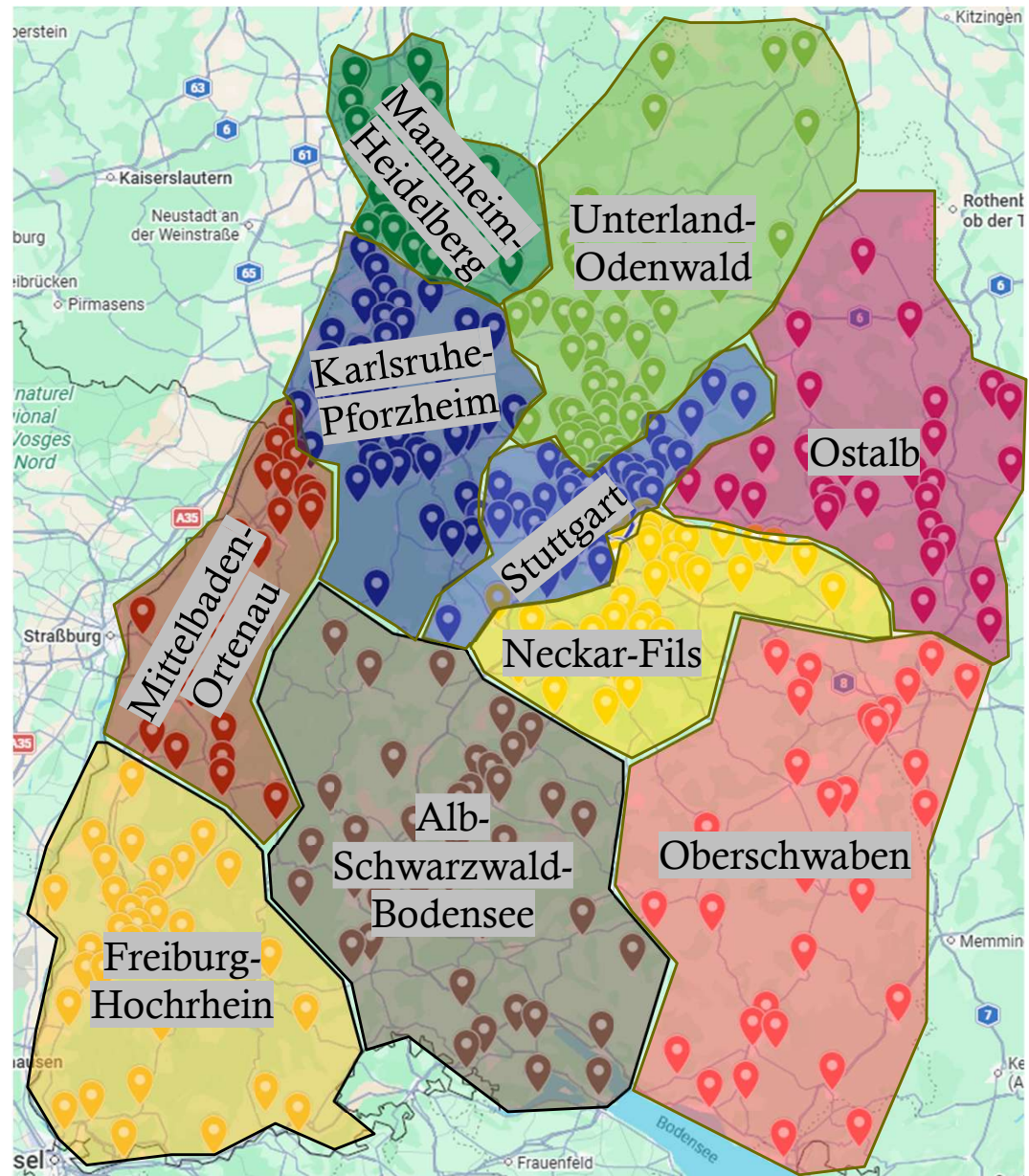
Abweichungen die auf Bezirksebene zulässig sind

Bezirksoberriga wie Landesliga darunter

- Veränderung der Bedenkzeit,
- Verkleinerung der Mannschaftsgröße,
- Veränderung der Größe der Staffel und Verfahren zur Einteilung der Staffeln,
- Nachmeldungen im Kader (nur für Mannschaften auf Bezirksebene),
- Art der Punktwertung,
- Spieltermine und -uhrzeit am Spielwochenende, dabei ist der Rahmenterminplan zu beachten; Doppelspiele am Spielwochenende sind auszuschließen,
- Stichkampf- und andere Regelungen für Auf- und Abstieg sowie Qualifikationen,
- das Bilden von Spielgemeinschaften,
- Doppelrundenturniere sind in den untersten Klassen zulässig



Bezirke

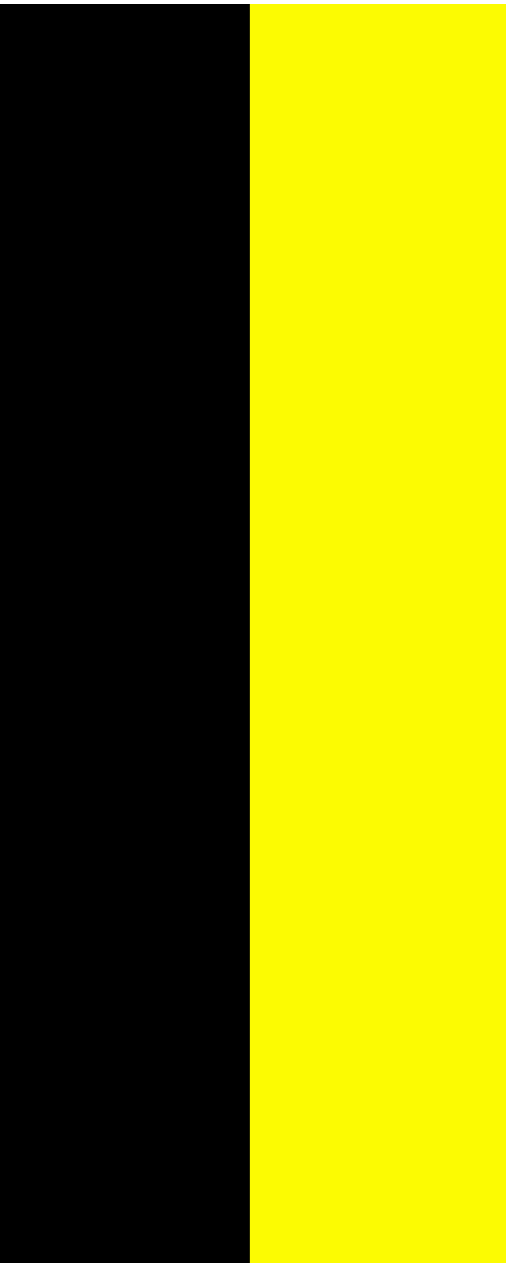


Anzahl Bezirke	10			DSB		Verband			Bezirk			
				Mannschaften Erste Liga	Mannschaften Zweite Liga	Mannschaften Dritte Liga	Mannschaften Vierte Liga	Mannschaften Fünfte Liga	Mannschaften Sechste Liga	Mannschaften Siebte Liga	Mannschaften Achte Liga	
Bezirke	Anzahl der Vereine	Anzahl der Mitglieder	Maximale Fahrtzeit									::
Alb-Schwarzwald-Bodensee	38	1688	119	0	0	0	1	3	15	25	31	
Freiburg-Hochrhein	33	1542	104	0	0	1	2	6	8	13	19	
Karlsruhe-Pforzheim	45	2272	88	0	0	3	1	3	9	20	19	
Mannheim-Heidelberg	39	2338	53	1	1	1	3	4	10	17	16	
Mittelbaden-Ortenau	25	1727	94	1	1	1	2	3	7	14	21	
Neckar-Fils-Rems	40	1745	81	1	1	2	1	5	12	19	19	
Oberschwaben	33	1459	109	0	0	1	2	4	10	16	15	
Ostalb	29	1325	93	0	0	1	2	3	10	11	18	
Stuttgart	44	2069	94	0	1	1	2	5	10	20	26	
Unterland-Odenwald	48	2399	95	1	1	1	4	4	9	21	19	
Durchschnitt pro Bezirk		1856,4										
Maximalerwert aller Bezirke	48	2399	119									
Minimaler Wert aller Bezirke	25	1325	53									
Verhältnis Max / Min	1,92	1,810566038	Summe der Mannschaften	4	5	12	20	40	100	176	203	

Hinweis: Stand der Mannschaften Saison 2024/2025

Aufgaben der Bezirke

- Bezirkstage
- Spielbetrieb Bezirksebene
- Vereinsservice und Vereinsunterstützung
- Bezirkszuweisung i.d.R. 15% der Beitragseinnahmen
- Talentstützpunkte
- Bezirksjugend



Finanzen

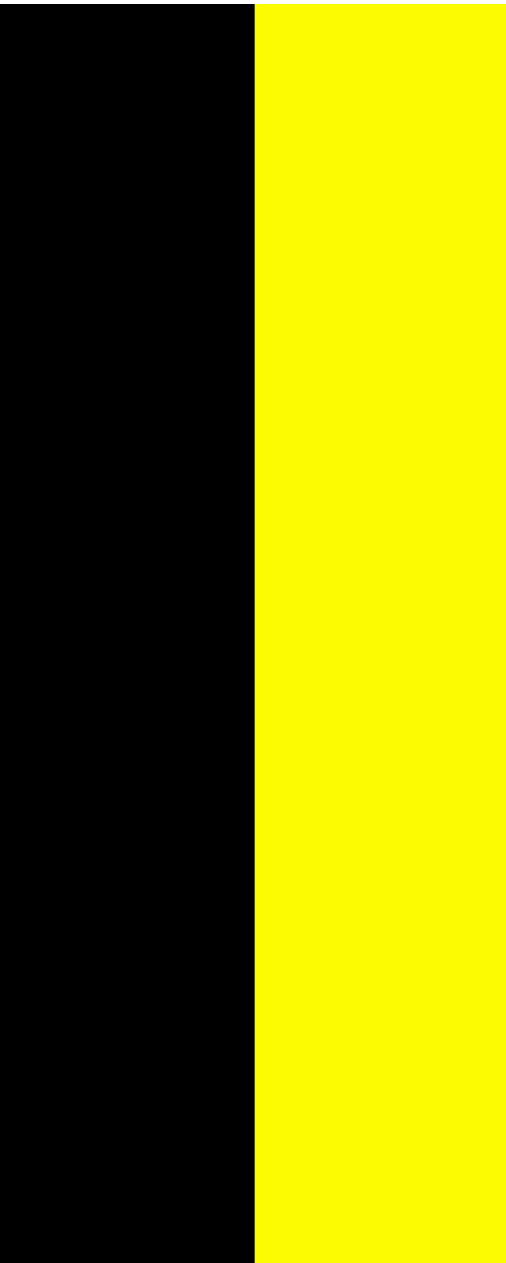
Beitragsstruktur

- | | | |
|--------------|--------------|--------------|
| ■ Kinder | 0 bis 9 | kein Beitrag |
| ■ Schüler | 9 bis 13 | |
| ■ Jugend | 14 bis 17 | |
| ■ Erwachsene | ab 18 aktiv | |
| ■ Erwachsene | ab 18 passiv | |

➔ Beitragsreduzierung für die Vereine in Württemberg

back up





Mitgliedschaft im Verband

Mitglieder

- **Ordentliche Mitglieder:**

eingetragene, gemeinnützige, Schachsport treibende Vereine (Schachvereine oder Schachabteilungen von Mehrspartenvereinen), mit Sitz im Verbandsgebiet, die Mitglied im zuständigen Sportbund sind

- Alle Einzelmitglieder der ordentlichen Mitglieder sind als solche zugleich auch mittelbar Mitglieder des Verbandes. Für sie gelten die Satzung und die Rechtsgrundlagen des Verbandes unmittelbar.

- **außerordentliche Mitglieder:**

Natürliche oder juristische Personen aufgrund besonderer Aufnahme

- **Ehrenmitglieder und Ehrenpräsidenten**, werden ernannt

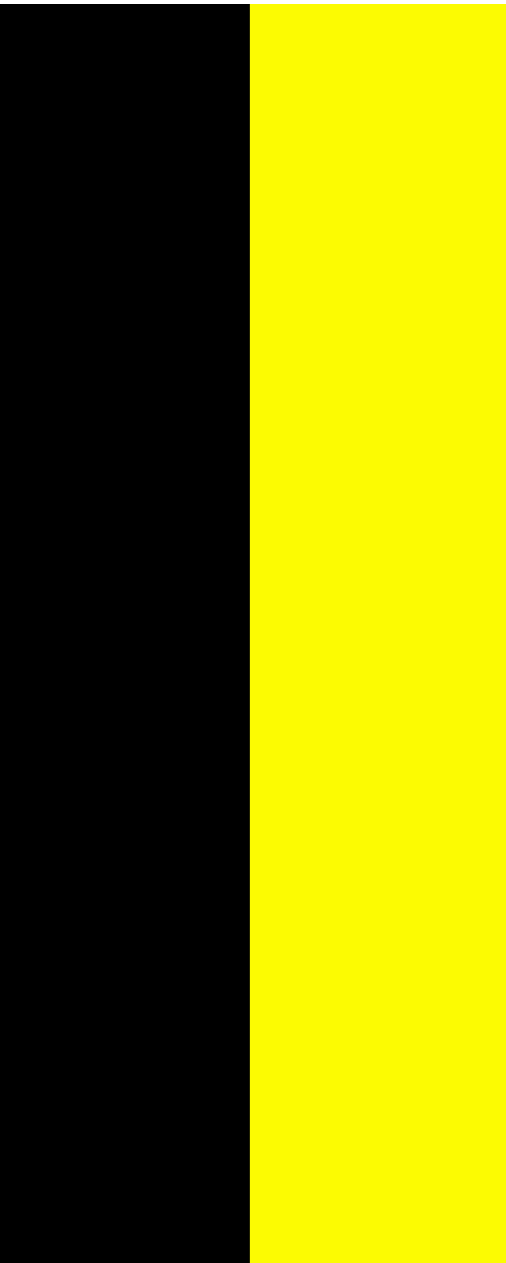
Mitglieder

Rechte der Mitglieder

- am Spielbetrieb und den Veranstaltungen des SVBW teilzunehmen
- an mitgliederöffentlichen Sitzungen des SVBW teilzunehmen
- ihre Interessen und die ihrer Mitglieder vor den Organen des SVBW wahrzunehmen

Pflichten der Mitglieder

- die festgelegten finanziellen Verpflichtungen, Beiträge, Geldstrafen etc. fristgemäß abzuführen
- als ordentliche Mitglieder sämtliche ihrer Einzelmitglieder namentlich an den Verband zu melden, den Vereinsaccount zu aktivieren, die elektronische Erreichbarkeit jederzeit zu gewährleisten und Änderungen mitzuteilen
- den Verlust der Gemeinnützigkeit unmittelbar an den Verband zu melden



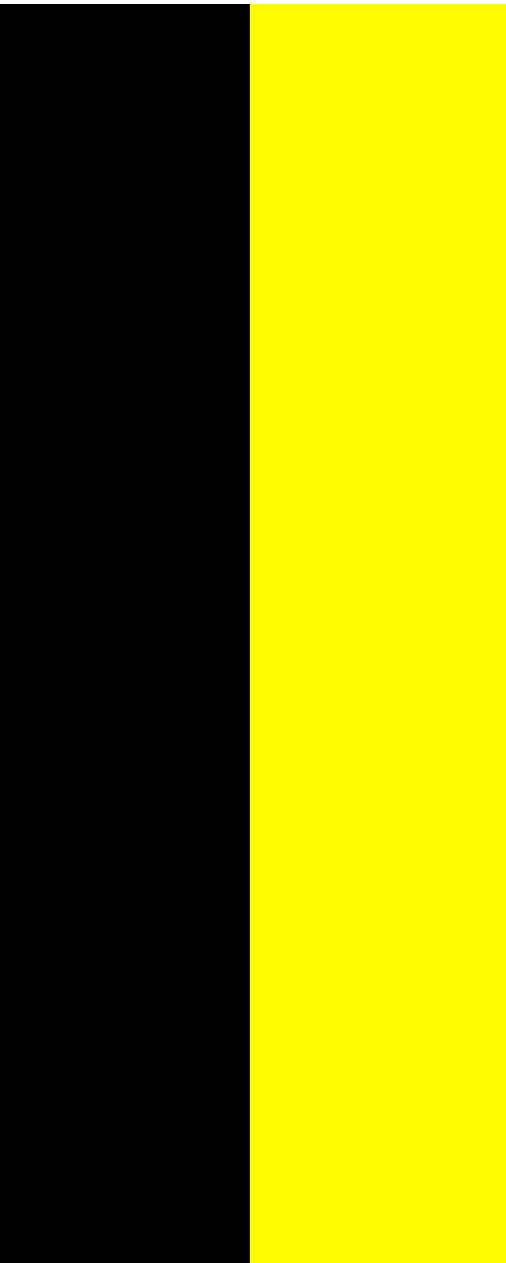
Organisation des Verbandes

Gremien

- Verbandstag (EP + 40 Delegierte der Bezirke (Verteilung auf Bezirke nach D'Hondt))
- Erweitertes Präsidium (EP) (29), Bezirksleiter doppeltes Stimmrecht
 - Präsidium (7), Bezirksleiter (10), Ressortleiter (3), Referenten (8), 2. Vorsitzender Schachjugend
 - Beratend: Rechtsberater, Vorsitzender Schiedsgericht, Ehrenpräsidenten
- Präsidium (Präsident und 6 Vizepräsidenten, alle BGB-Vertreter)
- Ressortleiter und Referenten
 - Ressortleiter: Bildung, Breitenschach, Schiedsrichter
 - Referenten: Frauen, Senioren, Hochschulschach, Schulschach, Inklusion, Problemschach, Leistungssport, Mitgliederverwalter
- Ausschüsse
 - Bereichsausschüsse: Turniere, Leistungssport, Sportentwicklung (Leitung Präsidiumsmitglied)
 - Fachausschüsse (Bei Bedarf): Bildung, Breitenschach, Schiedsrichter (Leitung Ressortleiter)
- Geschäftsstelle (Gemäß Haushaltsmöglichkeiten, Bestellung durch Präsidium)

Ordnungen

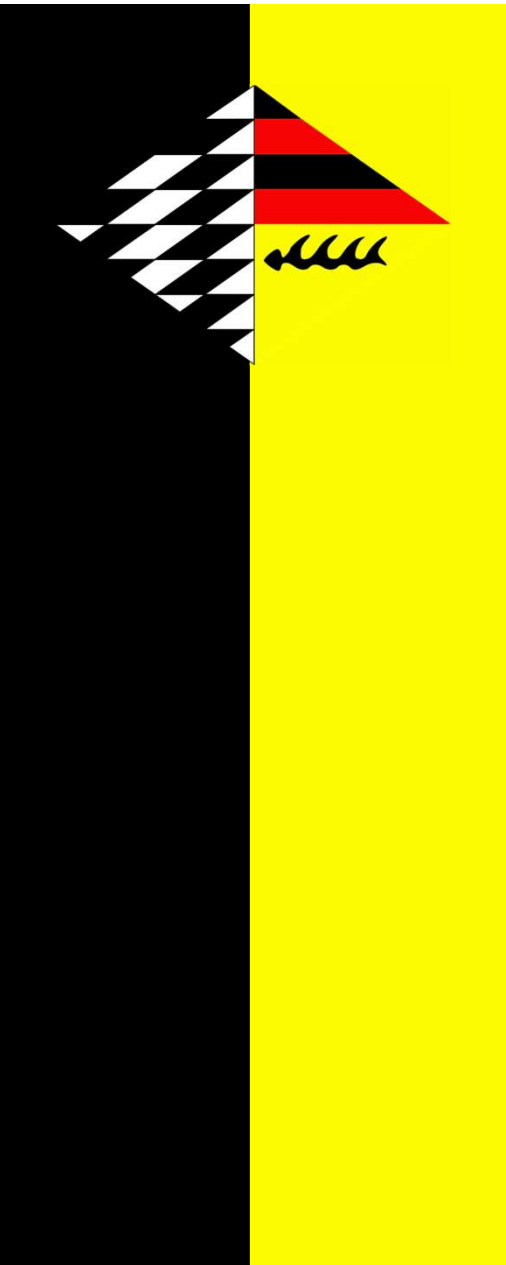
- Sportordnung
 - Turniere, Schiedsrichter
 - Breitenschach
 - Leistungssport, Anti-Doping
- Organisationsstaut
 - Organisations- und Geschäftsordnung
 - Datenschutz
 - Kinderschutz
- Finanzordnung
- Rechtsordnung



Ordnungsgewalt im Verband

Rechtsorgane

- Schiedsgericht auf Verbandsebene
- Evtl. bei hohem Arbeitsanfall können Unterinstanzen mit mehreren Kammern gebildet werden
- Keine Schiedsgerichte auf Bezirksebene
- Disziplinarausschuss
 - Integrität
 - Gewalt und Kinderschutz



TOP 4: Durchsprache der Ordnungsteile, die die Bezirksarbeit betreffen

Satzung V15

§ 8 Bezirke

(1) Das Verbandsgebiet ist in Bezirke eingeteilt. Die Einteilung ergibt sich aus dem Organisationsstatut.

Die Bezirke sind Teil des Verbandes. Die Bezirkszugehörigkeit eines Vereins, sowie Änderungen und Verbandswechsel beschließt das Präsidium nach Anhörung des Vereins und der beteiligten Bezirke.

(2) Aufgabe der Bezirke ist es, die Ziele des Verbandes auf regionaler Ebene umzusetzen. Die Bezirke nehmen ihre Aufgaben im Rahmen der Satzung und der Rechtsgrundlagen eigenständig wahr. Der Bezirkstag regelt die Wahrnehmung der Aufgaben innerhalb des Bezirks und kann dazu nach Maßgabe der Rechtsgrundlagen des Verbandes Bezirksordnungen erlassen.

(3) Organe der Bezirke sind der Bezirkstag, der Bezirksvorstand und weitere Gremien gemäß Bezirksordnung. Der Bezirkstag besteht aus den im Bezirk ansässigen ordentlichen Mitgliedern und dem Bezirksvorstand; er wählt den Bezirksvorstand mit dem Bezirksvorsitzenden und die Delegierten zum Verbandstag. Die Delegierten bleiben bis zur Neuwahl im Amt. Organisationsstatut und Bezirksordnung können weitere Mitglieder des Bezirkstags, des Bezirksvorstandes oder Amtsträger des Bezirks vorsehen.

Satzung V15

(4) Bezirke erhalten zur Erfüllung ihrer Aufgaben Mittel vom Verband. Sie können im Rahmen der Finanzordnung Startgelder, Gebühren und Organisationsbeiträge und im Rahmen der Rechtsordnung Sanktionen festsetzen.

(5) Weiteres regelt das Organisationsstatut.

Gibt es Gesprächsbedarf?

- Es wird keine Kreisstrukturen als weitere Untergliederungen des Bezirks geben!

<https://kami.app/5wN-CsV-9p3-pRD>

Organisationsstatut

Gibt es Gesprächsbedarf?

<https://kami.app/NUU-mhg-cMq-VJV>

Rechtsordnung

Gibt es Gesprächsbedarf?

Rechtsordnung: <https://kami.app/eyA-EbN-i2h-zDH>

Finanzordnung

§ 25 Bezirke

Die Bezirke erhalten für ihre Bezirksarbeit eine Zuweisung. Die Höhe der Zuweisung an den jeweiligen Bezirk wird vom Erweiterten Präsidium jährlich mit dem Haushaltsplan festgelegt. Als Orientierung dient folgendes Modell: In der Regel liegt die Summe aller Zuweisungen bei ca. 15 % der Beitragseinnahmen. Der Verteilungsschlüssel ergibt sich aus einem Sockelbetrag (i.d.R. 1.000 EUR) und einem Betrag, der von der jeweiligen Mitgliederzahl abhängig ist. Die Bezirke können auf ihre Zuweisung ganz oder teilweise verzichten.

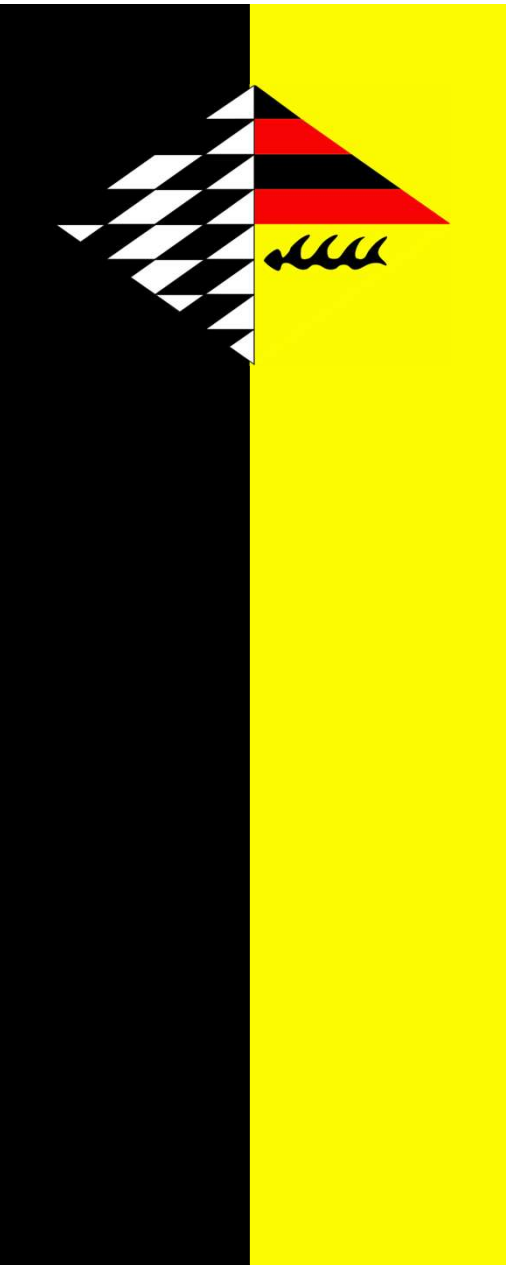
Gibt es Gesprächsbedarf?

Finanzordnung: <https://kami.app/u7j-FYA-sTh-UNm>

Sportordnung

Gibt es Gesprächsbedarf?

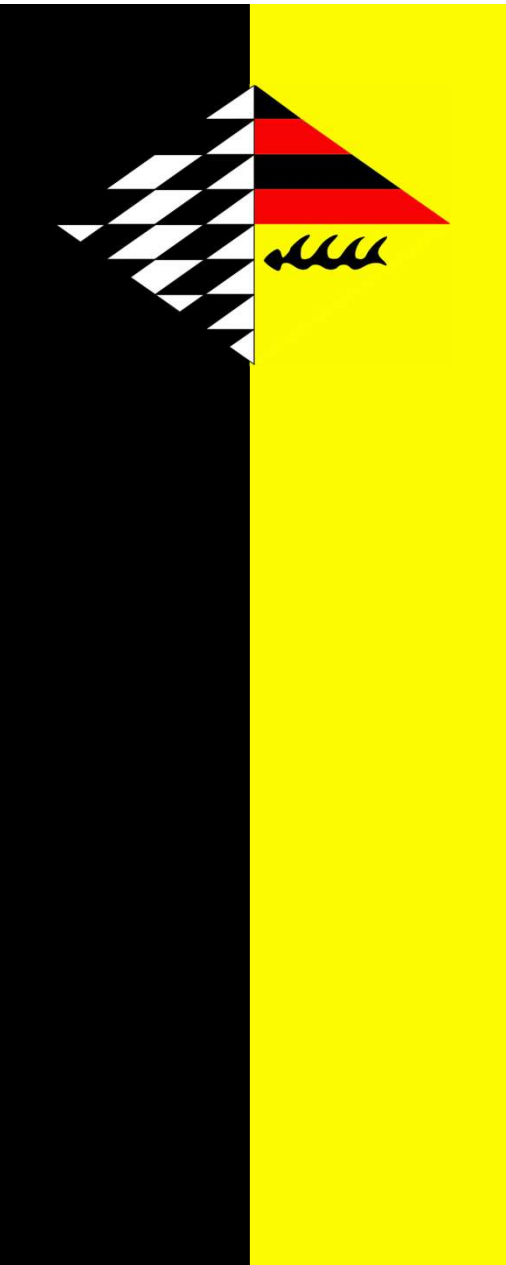
Sportordnung: <https://kami.app/wbc-nXN-7Js-hU5>



TOP 5: Anträge an das Präsidium/den VT zur Verbandsfusion aus den Mitgliedsvereinen im Bezirk

§ 7 Mannschaftsaufstellung am Spielwochenende

NEU: (1) Mannschaftskämpfe werden an acht Brettern ausgetragen. Es müssen mindestens vier Spieler in einem Mannschaftskampf antreten. Fehlen zu Beginn eines Kampfes Spieler, so können die betreffenden Bretter unter Namensnennung unbesetzt bleiben oder die nachfolgenden Spieler aufrücken und Ersatzspieler nominiert werden. Sind nicht genügend Ersatzspieler verfügbar, dürfen die nicht besetzten Bretter am Schluss mit "entfällt" gekennzeichnet werden. Die schriftlich dem Schiedsrichter abgegebene Mannschaftsnominierung kann nur dann, vor ihrer Verlesung, korrigiert werden, wenn festgestellt wird, dass sie nicht den Regelungen der WTO entspricht. Erscheint ein Spieler innerhalb einer Saison, innerhalb einer Mannschaft, zweimal nicht innerhalb der Verspätungszeit und verliert somit trotz Namensnennung kampfflos, verliert er seine Teilnahmeberechtigung für diese Mannschaft in dieser Saison.



**TOP 6: Beschlussfassung:
Empfehlung des Bezirkstags an
das Präsidium/den VT zur Fusion.**

Empfehlung des Bezirkstags

Beschlussfassung: Der Bezirkstag Neckar-Fils zeigt sich mit den vorgelegten Entwürfen zur Verbandsfusion unter den unten genannten Einschränkungen grundsätzlich einverstanden und empfiehlt dem Präsidium / Fusionskommission die angestrebte Fusion weiter voranzutreiben.

Einschränkungen:

1. Das bisherige Bezirksvermögen bleibt auch nach der Fusion dem Bezirk erhalten, wobei der Bezirkstag die Vollmacht behält, was mit der Mittel geschieht.

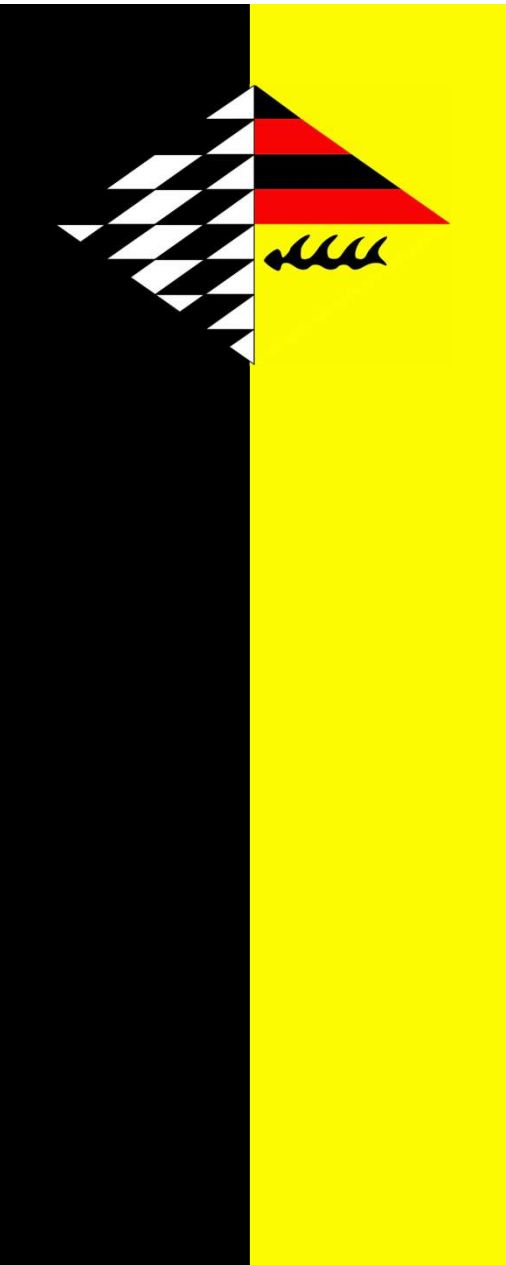
Empfehlung des Bezirkstags - Abstimmungsergebnis

Abstimmungsergebnis von 35 Stimmberechtigten

Zustimmung zur geplanten Fusion: 20

Ablehnung einer Fusion: 9

Ohne Meinung (Enthaltung): 6



TOP 7: Wahl der Delegierten zum außerordentlichen Verbandstag

Bisherige Delegierte für den 25.04.2027 (in Pforzheim)

1. Bezirksleiter
2. Volker Hohlfeld,
3. ~~Doris Kenya,~~
4. Stefan Auch,
5. Klaus Templin,
6. Volker Keuper,
7. Josef Wöll,
8. Jochen Berka,
9. Suat Duran,
10. Dietmar Guski,
11. Armin Jaeschke,
12. Thomas Porzer,
13. ~~Lukas Kauth~~

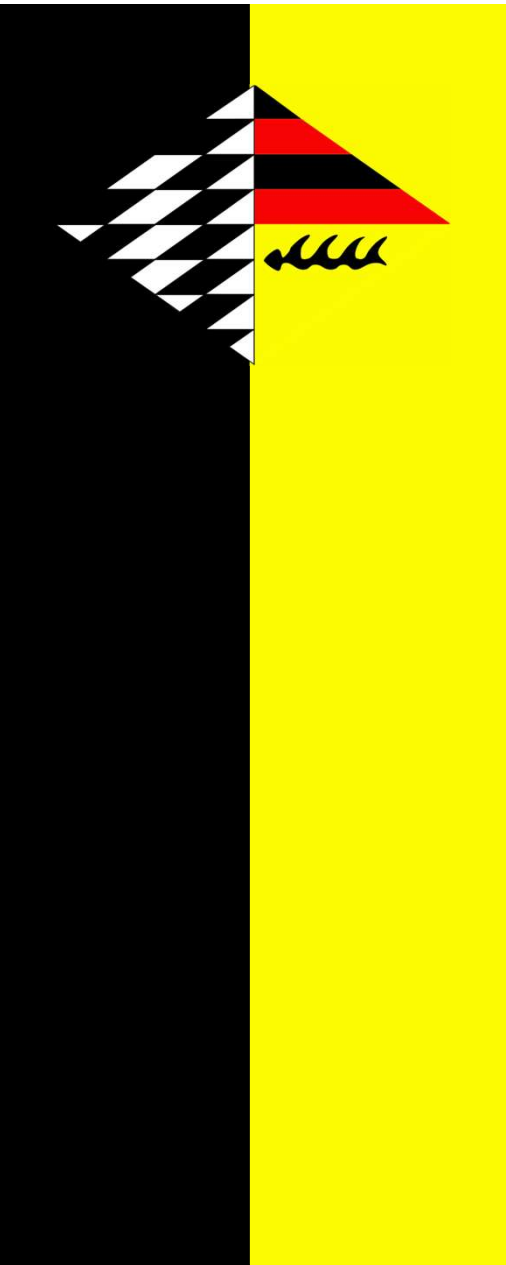
Ersatz

- Rudi Bräuning,
- Achim Jooß,
- Markus Danzer,
- Philipp Schmid,
- Alexander Tscharotschkin,
- Matthias Mörsch,
- Manuel Zöller

Wahl von zusätzliche Ersatzdelegierten

Abstimmungsergebnis:

- Zustimmung: einstimmig
- Ablehnung:
- Enthaltung:



TOP 8: Anträge zur Änderung unserer Geschäfts- und/oder Spielordnung

Antrag 8.1 zur Spielordnung

Antrag von Volker Holfeld

Antrag auf das Austragen von Doppelspieltagen

- Falls in einer Liga 2 oder mehr Mannschaften eines Vereins im Bezirk Neckar Fils spielen, kann eine Mannschaft, die vom Verein genannt werden muss, am vorherigen Tag das Spiel durchführen.
- Die Durchführung dieser Spiele müssen allen WO Bestimmungen entsprechen.
- Die Ersatzgestellung bedeutet, dass die Ersatzspielen an 2 Spieltagen antreten können.

Antrag 8.2 zur Spielordnung

Antrag von Volker Holfeld

Antrag auf eine Reihung der beiden Bezirksligen, falls keine Anzahl von 20 Mannschaften erreicht wird.

- Beide Ligen werden bei Nichterfüllung von 20 Mannschaften für die kommende Runde gemäß der erreichten Punkte und Brettpunkte eingereiht.
- Die Absteiger aus der Landesliga oder höher sowie die Aufsteiger aus den beiden Kreisklassen werden ohne Konkurrenz oben in der Tabelle eingereiht.
- Es werden zunächst die Mannschaftspunkte, sowie die Brettpunkte zur Einreihung verwendet. Danach könnten auch soziale Gesichtspunkte zur Geltung kommen.
- Jetzt können so viele Mannschaften absteigen bis die erreicht ist.

Antrag 8.3 zur Spielordnung

Antrag von Volker Holfeld

Antrag auf gemischte Mannschaftenstärken in der Kreisklasse

1) Die Mannschaften können sich für eine Mannschaftenstärke von 6 oder 8 Spielern vor einer neuen Runde anmelden.

2) Während der Runde ist eine Änderung der Mannschaftenstärke nicht möglich.

- Auch die Sechsermannschaft muss 8 Spieler melden. Dies kann durch Familienmitglieder geschehen.
- Die Spielberichte werden dann so ausgefüllt wie man spielen will. Nur müssen dann Brett 7 und Brett 8 bei den Begegnungen mit Sechsermannschaften durch einen Strich versehen werden.
- Achtermannschaften haben das Recht zum Aufstieg. Es sei denn die Mannschaften lehnen einen Aufstieg ab und eine Sechsermannschaft will unbedingt aufsteigen.
- Es werden keine Strafgebühren beim automatischen Fehlen der letzten beiden Spieler fällig..
- Falls bei juristischen Fällen die obige Verordnung mit anderen Teilen der WO kollidiert, gilt die obige Verordnung.

Antrag 8.4 zur Spielordnung

Antrag von Achim Jooß:

§2 (8) der Spielordnung wird wie folgt gefasst (fett und unterstrichen Einfügungen):

Verzichtet ein Aufsteiger auf den Aufstieg, steigt der erste Nichtaufsteiger als Nachrücker auf. Verzichtet auch der, wird die Zahl der Absteiger **aus der Staffel, in die die verzichtende Mannschaft aufsteigen würde,** um 1 verringert. Verzichtet auch dieser steigt der 2. Nachrücker auf.

Antrag 8.5 zur Geschäftsordnung

Antrag von Frank Reutter:

§ 12 Abs. 2 wird mit sofortiger Wirkung geändert in: “Die Teilnahme am digital angebotenen Bezirkstag durch mindestens einen Delegierten oder Bezirksfunktionär ist Pflicht des Vereins.”

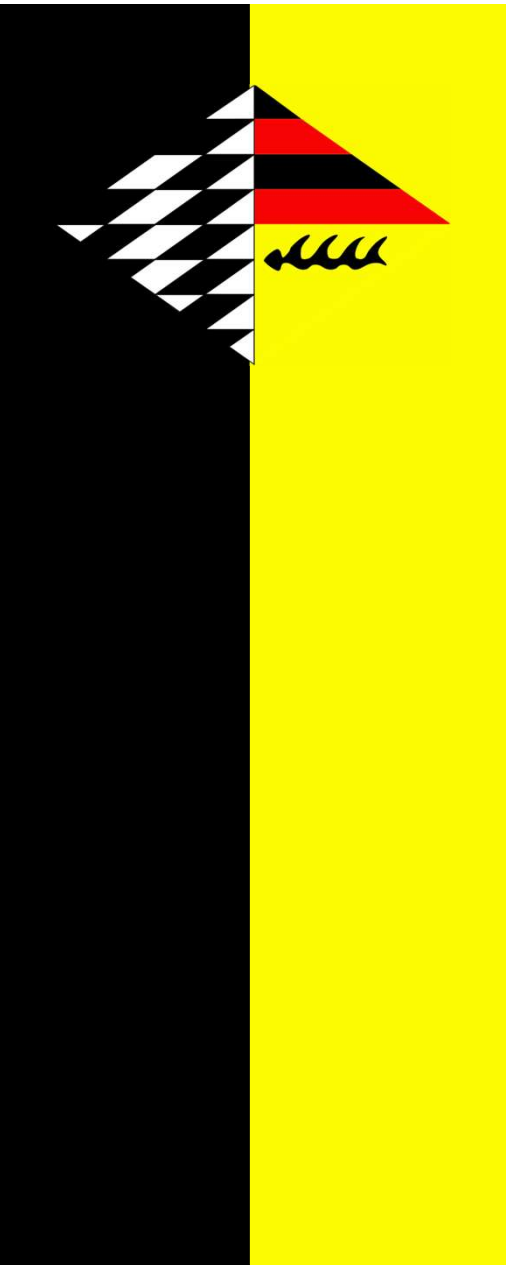
Begründung: Die im Vorfeld angeführten rechtlichen Hürden sind Scheinargumente. Wir leben im digitalen Zeitalter. Es gibt keinen Passus der digitale Bezirks-Versammlungen verbietet. “In einer zunehmend digitalen Welt, einhergehend mit immer weniger Bereitschaft zur ehrenamtlichen Tätigkeit” überwiegen die Vorteile wie Zeit- und Kostenersparnis bei den aktuellen Bezinpreisen gegenüber regulatorischen Gegenargumenten und wer sich persönlich zur Versammlung treffen möchte kann dies weiterhin gerne machen. Es hat sich bereits in der Praxis bewährt: “Guntram berichtet von der Arbeit des Schachbezirks der letzten zwei Jahre. Die Sitzungen haben online stattgefunden.” siehe: <https://www.svw.info/bezirke/nf/offizielles/18216-protokoll-des-bezirkstags-neckar-fils-vom-10-05-2025>. Laßt uns unsere Lebenszeit effizient und für sinnvolle und schöne Dinge wie dem Schachspielen verwenden!

Antrag 8.6 zur Geschäftsordnung

Antrag von Frank Reutter:

Gegen die SAbt TSG Zell u.a. wird keine Strafzahlung wegen Fernbleiben des außerordentlichen Bezirkstags verhängt.

Begründung: Für das Fernbleiben an Versammlungen lag ein “triftigen Entschuldigungsgrund vor” nach § 12 Abs. 2 <https://www.svw.info/bezirke/nf/offizielles/17262-gso-schachbezirk-neckarfiles-2023> Moralische Begründung: Ich appelliere an den menschlichen Zusammenhalt zwischen uns ehrenamtlichen Funktionären und Schachspielern, Respekt und Akzeptanz der schwierigen Situation von kleineren Schachgemeinschaften und der persönlichen Situation von uns Funktionären sollte im Vordergrund stehen. Drohungen führen zu nichts Positivem und erzeugen keine Motivation. Ist Euer Ziel unsere SAbt auszuschliessen? Wir haben schlicht auch nicht die Kapazität an Ehrenamtlichen.



Das war's!

**Herzlich Dank für die
Teilnahme und einen
schönes Restwochenende!**